Ressort: Technik

Iran verwirrt mit Meldungen über angebliche Cyber-Attacken

Teheran, 26.12.2012, 07:26 Uhr

GDN - Der Iran hat eigene Angaben zu einer angeblichen Cyber-Attacke auf seine Industrieanlagen dementiert. Ein Vertreter der iranischen Cyber-Abwehr-Einheit erklärte, seine Aussagen seien falsch interpretiert worden.

Zunächst hatte der Behördenvertreter gesagt, dass ein Virus unter anderem in einige Industriebetriebe in der Provinz Hormozgan eingedrungen sei. Später erklärte er, er habe nur davon gesprochen, dass der Iran auf solche Angriffe vorbereitet sei. Bereits 2010 hatte der Computerwurm Stuxnet mehrere Atomanlagen des Iran befallen und sogar die Uran-Anreicherung vorübergehend stark beeinträchtigt. Wer hinter den Angriffen steckt, ist vollkommen unklar.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4743/iran-verwirrt-mit-meldungen-ueber-angebliche-cyber-attacken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619